

Kurzbericht

Nr. VI/5

- Dezember 1954 -

Jg. 4

Investitionen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im ersten Halbjahr 1954

Bauinvestitionen und Wohnbaumittel

Die Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände einschliesslich der kommunalen Zuschüsse und Darlehen für den privaten Wohnungsbau waren im ersten Halbjahr 1954, trotz des Rückganges der ordentlichen Einnahmen, auf Grund erhöhter staatlicher Darlehen und Zuschüsse an die Gemeinden mit rund 5 Mrd.Fr. um reichlich 300 Mill.Fr. höher als im ersten Halbjahr 1953. Während die Investitionen der kreisangehörigen Gemeinden um 16 vH auf 4 Mrd.Fr. oder vier Fünftel aller Kommunalinvestitionen zugenommen haben, sind die Aufwendungen der Stadt Saarbrücken um 11 vH auf 864 Mill.Fr. oder reichlich ein Sechstel der gesamten Bauinvestitionen zurückgegangen. Die relativ unbedeutenden Investitionen der Ämter und Kreisselbstverwaltungen blieben fast unverändert.

Wie im ersten Halbjahr 1953 standen die Ausgaben für den Neubau und die Instandsetzung von Strassen, Wegen und Brücken an erster Stelle. Mit 1,4 Mrd.Fr. waren die Strassenbauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände allerdings um 15 vH niedriger als im ersten Halbjahr 1953, und ihr Anteil an den gesamten Bauinvestitionen ist von 36 vH auf 28,5 vH zurückgegangen. Demgegenüber wurden in allen Teilen des Landes noch grössere Anstrengungen als bisher zum Wiederaufbau und zum Neubau von Schulen unternommen. Die Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände für den Schulhausbau erhöhten sich um zwei Fünftel auf 1,2 Mrd.Fr. und machten damit fast ein Viertel der gesamten kommunalen Investitionen aus. Nach den Aufwendungen für den Strassen- und Schulhausbau standen an dritter Stelle die Ausgaben für öffentliche Einrichtungen wie Kanalisation, Strassenbeleuchtung und -reinigung, Schlacht- und Viehhöfe, Badeanstalten und Freibäder usw., die sich auf insgesamt 726 Mill.Fr. beliefen. Für Baumassnahmen der übrigen Verwaltungszweige, insbesondere für die Instandsetzung und den Neubau von Fürsorgeheimen, Krankenhäusern, Dienstgebäuden usw. wurden rund 628 Mill.Fr. aufgewandt.

Die Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände für den gemeindeeigenen Wohnungsbau waren mit 419 Mill.Fr. zwar um über ein Fünftel höher als im ersten Halbjahr 1953, dagegen haben sich die Zuschüsse und Darlehen der Gemeinden für den privaten Wohnungsbau auf 51,8 Mill.Fr. oder ein Drittel ihres bisherigen Betrages vermindert. Die Ausgaben für die Trümmerbeseitigung sind weiter zurückgegangen. Von den insgesamt 71,7 Mrd.Fr. hat die Stadt Saarbrücken allein 85 vH aufgewandt.

Kommunale Investitionen 1) im 1. Halbjahr 1953 und 1954
nach Körperschaften und Kreisen
(die absoluten Beträge in Mill. Fr.)

Körperschaft Kreis	Ausgaben 2)			darunter: Beträge für Beseitigungen von Kriegsschäden			Finanzierung der Investitionen 1) durch Landesmittel		
	1. H a l b j a h r								
	1953		1954		1953		1954		
	abs.	abs.	vH	abs.	abs.	vH	abs.	abs.	vH
Kreisangehörige Gemeinden	3542	4010	79,6	250	276	48,4	1 492	1 918	73,3
Stadt Saarbr.	972	864	17,1	491	289	50,7	435	681	26,1
Ämter	64	67	1,3	0	1	0,2	22	15	0,6
Kreisselbstver- waltungen	99	100	2,0	4	4	0,7	6	1	0,0
Z u s a m m e n	4677	5041	100,0	745	570	100,0	1 955	2 615	100,0
davon:									
Saarbr.-Stadt	972	864	17,1	491	289	50,7	435	681	26,1
Saarbr.-Land	1017	1010	20,0	45	11	1,9	319	368	14,1
Saarlouis	705	805	16,0	116	191	33,5	270	254	9,7
Merzig-Wadern	457	501	9,9	8	5	0,9	277	311	11,9
Ottweiler	559	818	16,2	30	57	10,0	277	466	17,8
St. Wendel	320	428	8,5	0	1	0,2	109	199	7,6
St. Ingbert	402	350	7,0	25	9	1,6	161	215	8,2
Homburg	245	265	5,3	30	7	1,2	107	121	4,6

1) Bauinvestitionen und Wohnbaumittel. - 2) Der ordentlichen und ausser-ordentlichen Rechnung ohne Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung.

Die Beseitigung von Kriegsschäden hat im Rahmen der Bautätigkeit der Gemeinden weiter an Bedeutung verloren. Für diesen Zweck wurden nur noch rund 570 Mill.Fr., das ist reichlich ein Zehntel der Bauinvestitionen, verwandt gegenüber 745 Mill.Fr. (16 vH) im ersten Halbjahr 1953. Nennenswerte Ausgaben zur Beseitigung von Kriegsschäden meldeten nur die Stadt Saarbrücken und die Gemeinden des Kreises Saarlouis. Die meisten Mittel (179 Mill. Fr.) wurden zur Beseitigung von Kriegsschäden an Strassen und Brücken ausgegeben. Ausserdem wurden je rund 100 Mill.Fr. zur Beseitigung von Kriegsschäden an Schulen und sonstigen öffentlichen Gebäuden verwandt.

Die Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände verteilen sich auf die einzelnen Kreise ungefähr nach deren Grössenordnung. Die Verwendung der Mittel zeigt allerdings einige bemerkenswerte Unterschiede. So waren beispielsweise die Aufwendungen für den Schulbau in den Kreisen Saarbrücken-Stadt, Merzig-Wadern und Homburg relativ hoch, während die Strassenbauinvesti-

tionen in den Kreisen Saarlouis und St.Wendel über dem Durchschnitt lagen. Für den gemeindeeigenen Wohnungsbau wurden die weitaus bedeutendsten Mittel im Kreis Ottweiler bereitgestellt. Auf die Gemeinden dieses Kreises entfielen im ersten Halbjahr 1954 über 45 vH der gesamten kommunalen Wohnungsbauinvestitionen. Relativ niedrig waren die Wohnungsbauinvestitionen dagegen in der Stadt Saarbrücken und im Kreis St.Wendel.

Ein Grossteil der Baumassnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände wurde erneut mit Hilfe von Landesmitteln finanziert. Die staatlichen Zuweisungen und Darlehen an die Gemeinden und Gemeindeverbände für Bauinvestitionen aller Art erreichten in der Berichtszeit 2,6 Mrd.Fr. und waren um ein Drittel höher als im ersten Halbjahr 1953. Dadurch stieg der Anteil der Landesmittel an den gesamten Bauausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände von reichlich zwei Fünfteln auf über die Hälfte an. Der Staat hat in erster Linie zur Finanzierung der kommunalen Schulbau- und Strassenbaumassnahmen beigetragen. Die Zuweisungen und Darlehen des Staates für den Schulbau waren mit rund 825 Mill.Fr. fast doppelt so hoch wie im ersten Halbjahr 1953. Dagegen sind die staatlichen Zuschüsse für den Strassenbau der Gemeinden nur unbedeutend auf 724 Mill.Fr. angestiegen.

Die Gemeinden und Gemeindeverbände aller Kreise, ausgenommen die des Kreises Saarlouis, haben im ersten Halbjahr 1954 mehr staatliche Zuweisungen und Darlehen erhalten als in der entsprechenden Vorjahreszeit. Nach wie vor war der Anteil der Landesmittel an den gesamten Bauinvestitionen in den einzelnen Kreisen verschieden hoch. Mit staatlichen Zuschüssen und Darlehen wurden in der Stadt Saarbrücken fast vier Fünftel der gesamten Baumassnahmen finanziert, in den Kreisen Merzig-Wadern und St.Ingbert annähernd zwei Drittel, im Kreis Ottweiler 57 vH, in den Kreisen Homburg und St.Wendel je 46 vH und schliesslich in den Kreisen Saarbrücken-Land und Saarlouis ein Drittel.

Stand und Bewegung der Schulden.

Im Zuge der erhöhten Investitionstätigkeit der Gemeinden und Gemeindeverbände haben die kommunalen Schulden im ersten Halbjahr 1954 weiter zugenommen. Am Jahresanfang betrug der Stand der seit dem 20. November 1947 aufgenommenen und noch nicht getilgten inländischen Darlehen rund 6,2 Mrd.Fr., von denen 2,6 Mrd.Fr. aus Kreditmarktmitteln, knapp 400 Mill.Fr. aus Marshallplankrediten und 3,2 Mrd.Fr. aus öffentlichen Mitteln stammten. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres sind die Gemeinden und Gemeindeverbände weitere Verbindlichkeiten im Betrage von insgesamt 1,3 Mrd. Fr. eingegangen, so dass, nach Abzug der relativ unbedeutenden in der Berichtszeit fälligen Tilgungsbeträge, die inländische Neuverschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände Ende Juni 1954 einen Stand von 7,4 Mrd.Fr. erreichte. Davon entfielen 2,7 Mrd.Fr. oder reichlich ein Drittel auf Kapitalmarktkredite, 386 Mill.Fr. auf Marshallplankredite und 4,3 Mrd.Fr. oder sechs Zehntel auf öffentliche Kredite.

Die im Laufe der Berichtszeit von den Gemeinden und Gemeindeverbänden aufgenommenen neuen Darlehen rührten zu fast neun Zehnteln aus öffentlichen Mitteln her. Während in der zurückliegenden Zeit immerhin zwei Fünftel der von den Gemeinden und Gemeindeverbänden aufgenommenen Darlehen aus Kapitalmarktmitteln stammten, waren im ersten Halbjahr 1954 auf dem Kapitalmarkt nur verhältnismässig wenig Mittel verfügbar. Nennenswerte Kapitalmarktkredite wurden lediglich in den Kreisen Saarbrücken-Land und Saarlouis aufgenommen. Die Gemeinden und Gemeindeverbände haben in der Berichtszeit keine Marshallplankredite erhalten.

Von den neuen Verpflichtungen in Höhe von 1,3 Mrd.Fr. entfielen 461 Mill.Fr., das ist rund ein Drittel, auf die Stadt Saarbrücken, die ausschliesslich Darlehen aus öffentlichen Mitteln aufgenommen hat und deren Schuldenstand sich Mitte 1954 mit 1,7 Mrd.Fr. auf knapp ein Viertel der gesamten inländischen Neuverschuldung der Kommunen belief. Die Gemeinden und Gemeindeverbände des Kreises Saarbrücken-Land haben in der Berichtszeit Kredite im Betrage von nahezu 300 Mill. Fr. aufgenommen, davon ein Drittel auf dem privaten Kapitalmarkt. Nennenswerte Kredite, hauptsächlich aus öffentlichen Mitteln, haben in der Berichtszeit ausserdem die Kommunen der Kreise Saarlouis und Ottweiler beansprucht. Der Kreis Saarlouis hatte Mitte 1954 mit fast 1,8 Mrd.Fr. den höchsten Schuldenstand unter allen Kreisen.

Kommunale Investitionen ¹⁾ im 1. Halbjahr 1954 nach Arten und Körperschaften
(die absoluten Beträge in 1000 Fr.)

Tabelle 1

Art der Investitionen	Kreisangehörige Gemeinden		Stadt Saarbrücken		Ämter		Kreissselbstverwaltung		Zusammen	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Schulbau	935 457	23,3	249 196	28,8	6 388	9,6	12 777	12,8	1 203 818	23,9
Wohnungsbau	393 700	9,8	8 822	1,0	5 921	8,9	10 789	10,8	419 232	8,3
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 2)	49 204	1,2	-	-	400	0,6	2 198	2,2	51 802	1,0
Strassenbau	1 207 827	30,1	211 664	24,5	-	-	17 879	17,9	1 437 370	28,5
Öffentliche Einrichtungen	613 534	15,3	98 379	11,4	7 955	11,9	5 868	5,8	725 736	14,4
Wirtschaftliche Unternehmen 3)	388 629	9,7	64 485	7,5	13 003	19,5	36 760	36,8	502 877	10,0
Sonstige Verwaltungszweige	410 998	10,3	170 495	19,7	33 019	49,5	13 727	13,7	628 239	12,5
Trümmerbeseitigung	10 428	0,3	61 232	7,1	-	-	-	-	71 660	1,4
Z u s a m m e n	4 009 777	100,0	864 273	100,0	66 686	100,0	99 998	100,0	5 040 734	100,0

1) Bauinvestitionen und Wohnbaumittel. - 2) Nicht an Gebietskörperschaften oder Gemeindeverbände. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gemeindeverbände) nachgewiesen

Kommunale Investitionen 1) im 1. Halbjahr 1954 nach Arten und Kreisen
(die absoluten Beträge in 1 000 Fr.)

Tabelle 2

Halbjahresstatistik
der Gemeindefinanzen

Art der Investitionen	Saarbrücken		Saarlouis		Merzig-Wadern		Ottweiler		St. Wendel		St. Ingbert		Homburg		Zusammen			
	Stadt		Land		absolut		vH		absolut		vH		absolut		vH			
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH		
Schulbau	249 196	28,8	205 923	20,4	178 185	22,1	140 172	28,0	192 170	23,5	83 927	19,6	83 186	23,8	71 059	26,9	1 203 818	23,9
Wohnungsbau	8 822	1,0	115 061	11,4	26 357	3,3	9 614	1,9	192 604	23,5	1 747	0,4	39 576	11,3	25 451	9,6	419 232	8,3
Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau 3)	-	-	14 015	1,4	25 847	3,2	4 153	0,8	50	0,0	-	-	6 037	1,7	1 700	0,6	51 802	1,0
Strassenbau	211 664	24,5	308 111	30,5	317 265	39,4	146 155	29,2	165 467	20,2	133 316	31,2	87 901	25,1	67 491	25,5	1 437 370	28,5
Öff. Einrichtungen	98 379	11,4	154 197	15,3	121 512	15,1	69 248	13,9	133 963	16,4	50 174	11,7	48 458	13,9	49 805	18,8	725 736	14,4
Wirtschaftl. Unternehmen 4)	64 485	7,5	88 265	8,7	36 890	4,6	83 013	16,6	70 620	8,6	99 831	23,3	29 946	8,6	29 827	11,3	502 877	10,0
Sonst. Verwaltungszweige	170 495	19,7	123 679	12,2	92 462	11,5	47 192	9,4	61 983	7,6	58 948	13,8	54 436	15,5	19 044	7,2	628 239	12,5
Trümmerbeseitigung	61 232	7,1	1146	0,1	6 355	0,8	1 130	0,2	1 175	0,2	17	0,0	252	0,1	353	0,1	71 660	1,4
Z u s a m m e n	864 273	100,0	1010 397	100,0	804 873	100,0	500 677	100,0	818 032	100,0	427 960	100,0	349 792	100,0	264 730	100,0	5 040 734	100,0
Schulbau	185 000	27,2	120 900	32,8	90 903	35,9	109 167	35,0	112 048	24,0	81 075	40,7	77 300	36,0	48 988	40,6	825 381	31,6
Wohnungsbau	-	-	54 191	14,7	1 555	0,6	2 107	0,7	170 868	36,7	795	0,4	24 703	11,5	443	0,4	254 662	9,7
Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau 3)	-	-	-	-	19 717	7,8	-	-	-	-	-	-	34 013	15,8	-	-	53 730	2,1
Strassenbau	268 910	39,5	71 349	19,4	95 149	37,5	88 758	28,5	54 547	11,7	59 654	30,0	52 500	24,5	33 500	27,8	724 367	27,7
Öff. Einrichtungen	46 500	6,8	5 900	1,6	21 492	8,5	28 825	9,3	73 819	15,8	11 813	5,9	3 555	1,7	12 574	10,4	204 478	7,8
Wirtschaftl. Unternehmen 4)	58 400	8,6	83 838	22,8	800	0,3	56 105	18,0	26 682	5,7	33 557	16,8	13 674	6,4	19 483	16,1	292 539	11,2
Sonst. Verwaltungszweige	94 209	13,8	29 625	8,0	22 366	8,8	25 717	8,3	25 254	5,4	12 311	6,2	8 205	3,8	4 600	3,8	222 287	8,5
Trümmerbeseitigung	28 000	4,1	2 594	0,7	1 578	0,6	783	0,2	3 183	0,7	-	-	710	0,3	1 070	0,9	37 918	1,4
Z u s a m m e n	681 019	100,0	368 397	100,0	253 560	100,0	311 462	100,0	466 401	100,0	199 205	100,0	214 660	100,0	120 658	100,0	2 615 362	100,0
Schulbau	45 644	15,8	-	-	24 752	12,9	-	-	16 876	29,9	-	-	5 777	64,5	5 192	72,1	98 287	17,2
Wohnungsbau	6 548	2,3	-	-	6 788	3,6	-	-	-	-	-	-	-	10	0,1	-	13 345	2,3
Zuschüsse u. Darlehen für Wohnungsbau 3)	-	-	-	-	400	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	400	0,1
Strassenbau	67 896	23,5	-	-	83 717	43,8	755	16,7	26 644	47,2	-	-	-	-	-	-	179 012	31,4
Öff. Einrichtungen	16 872	5,8	-	-	10 771	5,6	-	-	8 535	15,1	-	-	-	-	-	-	36 178	6,3
Wirtschaftl. Unternehmen 4)	62 236	21,5	-	-	170	0,1	-	-	-	-	-	-	2 930	32,7	1 650	22,9	66 986	11,8
Sonst. Verwaltungszweige	28 844	10,0	10 025	89,7	58 229	30,5	2 593	57,3	3 239	5,7	1 101	98,5	-	-	-	-	104 031	18,3
Trümmerbeseitigung	61 232	21,1	1 146	10,3	6 355	3,3	1 130	25,0	1 175	2,1	17	1,5	252	2,8	353	4,9	71 660	12,6
Z u s a m m e n	289 272	100,0	11 171	100,0	191 182	100,0	4 524	100,0	56 469	100,0	1 118	100,0	8 959	100,0	7 205	100,0	569 900	100,0

1) Bauinvestitionen und Wohnbaumittel. - 2) Der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung ohne Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung
3) Nicht an Gebietskörperschaften oder Gemeindeverbände. - 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gemeindeverbände) nachgewiesen.

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden¹⁾ im 1. Halbjahr 1954 nach Arten und Körperschaften
(die absoluten Beträge in 1 000 Fr.)

Tabelle 3

Halbjahresstatistik
der Gemeindefinanzen

Art der Schulden	Kreisangehörige Gemeinden		Stadt Saarbrücken		Ämter		Kreiselbstverwaltungen		Zusammen	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 090 457	46,4	402 287	32,0	70 421	58,9	36 343	12,9	2 599 508	42,1
Kredite aus ERP-Mitteln	177 600	3,9	192 134	15,3	22 214	18,6	-	-	391 948	6,4
Wohnbaukredite vom Staat	941 202	20,9	392 226	31,2	-	-	53 456	18,9	1 386 884	22,5
Sonst. Schulden aus öffentlichen Mitteln	1 299 189	28,8	270 526	21,5	26 865	22,5	192 310	68,2	1 788 890	29,0
Z u s a m m e n	4 508 448	100,0	1.257 173	100,0	119 500	100,0	282 109	100,0	6 167 230	100,0
b) <u>Schuldenaufnahmen</u>										
Schulden aus Kreditmarktmitteln	154 471	20,6	-	-	6 000	40,0	15 000	14,9	175 471	13,2
Kredite aus ERP-Mitteln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnbaukredite vom Staat	251 727	33,6	248 041	53,8	-	-	-	-	499 768	37,7
Sonst. Schulden aus öffentlichen Mitteln	343 302	45,8	213 000	46,2	9 000	60,0	86 000	85,1	651 302	49,1
Z u s a m m e n	749 500	100,0	461 041	100,0	15 000	100,0	101 000	100,0	1 326 541	100,0
c) <u>Tilgungen</u>										
Schulden aus Kreditmarktmitteln	64 300	69,8	7 862	43,6	2 159	88,0	1 491	30,7	75 812	64,5
Kredite aus ERP-Mitteln	2 989	3,2	3 388	18,8	33	1,3	-	-	6 410	5,5
Wohnbaukredite vom Staat	4 778	5,2	2 144	11,9	-	-	460	9,5	7 382	6,3
Sonst. Schulden aus öffentlichen Mitteln	20 034	21,8	4 643	25,7	262	10,7	2 904	59,8	27 843	23,7
Z u s a m m e n	92 101	100,0	18 037	100,0	2 454	100,0	4 855	100,0	117 447	100,0
d) <u>Stand am 30.6.1954</u>										
Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 180 628	42,2	394 425	23,2	74 262	56,2	49 852	13,2	2 699 167	36,6
Kredite aus ERP-Mitteln	174 611	3,4	188 746	11,1	22 181	16,8	-	-	385 538	5,2
Wohnbaukredite vom Staat	1 188 151	23,0	638 123	37,5	-	-	52 996	14,0	1 879 270	23,5
Sonst. Schulden aus öffentlichen Mitteln	1 622 457	31,4	478 883	28,2	35 603	27,0	275 406	72,8	2 412 349	32,7
Z u s a m m e n	5 165 847	100,0	1 700 177	100,0	132 046	100,0	378 254	100,0	7 376 324	100,0

1) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Inlandschulden

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden¹⁾ im 1. Halbjahr 1954 nach Arten und Kreisen
(die absoluten Beträge in 1000 Fr.)

Tabelle 4

Art der Schulden	Saarbrücken		Saarlouis		Merzig-Wadern		Ottweiler		St. Wendel		St. Ingbert		Homburg		Zusammen			
	Stadt		Land		absolut		vH		absolut		vH		absolut		vH			
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH		
a) Stand am 1.1.1954																		
Schulden aus Kredit-	402 287	32,0	602 528	51,2	865 045	53,3	99 719	30,3	301 386	43,0	109 844	43,5	142 382	44,7	76 317	15,0	2 599 508	42,1
marktmitteln	192 134	15,3	25 428	2,2	78 175	4,8	-	5,1	36 132	5,1	-	-	-	60 079	11,8	391 948	6,4	
Kredite aus ERP-Mitteln	392 226	31,2	275 359	23,4	364 480	22,5	67 538	20,6	126 897	18,1	24 826	9,8	62 267	19,5	73 291	14,4	1 386 884	22,5
Wohnbankkredite v. Staat	270 526	21,5	273 623	23,2	315 052	19,4	161 544	49,1	236 761	33,8	117 786	46,7	113 884	35,8	299 714	58,8	1 788 890	29,0
Sonst. Schulden aus	1 257 173	100,0	1 176 938	100,0	1 622 752	100,0	328 801	100,0	701 176	100,0	252 456	100,0	318 533	100,0	509 401	100,0	6 167 230	100,0
öff. Mitteln																		
Z u s a m m e n																		
b) Schuldensaufnahmen																		
Schulden aus Kredit-	-	-	104 560	35,1	36 083	19,4	2 018	3,6	13 000	7,1	9 775	34,7	-	-	10 035	15,9	175 471	13,2
marktmitteln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kredite aus ERP-Mitteln	248 041	53,8	101 049	34,0	27 477	14,8	7 600	13,3	85 183	46,3	-	-	4 091	8,2	26 327	41,6	499 768	37,7
Wohnbankkredite v. Staat	213 000	46,2	92 112	30,9	122 400	65,8	47 341	83,1	85 650	46,6	18 418	65,3	45 500	91,8	26 881	42,5	651 302	49,1
Sonst. Schulden aus	461 041	100,0	297 721	100,0	185 960	100,0	56 959	100,0	183 833	100,0	28 193	100,0	49 591	100,0	63 243	100,0	1 326 541	100,0
öff. Mitteln																		
Z u s a m m e n																		
c) Tilgungen																		
Schulden aus Kredit-	7 862	43,6	24 429	76,5	15 285	61,7	3 239	43,8	14 772	75,2	669	35,1	5 265	74,0	4 291	64,4	75 812	64,5
marktmitteln	3 388	18,8	488	1,5	1 085	4,4	-	-	-648	3,3	-	-	-	-	801	12,0	6 410	5,5
Kredite aus ERP-Mitteln	2 144	11,9	2 681	8,4	844	3,4	248	3,3	405	2,1	21	1,1	782	11,0	257	3,9	7 382	6,3
Wohnbankkredite v. Staat	4 643	25,7	4 346	13,6	7 546	30,5	3 910	52,9	3809	19,4	1 214	63,8	1 064	15,0	1 311	19,7	27 843	23,7
Sonst. Schulden aus	18 037	100,0	31 944	100,0	24 760	100,0	7 397	100,0	19 634	100,0	1 904	100,0	7 111	100,0	6 660	100,0	117 447	100,0
öff. Mitteln																		
Z u s a m m e n																		
d) Stand am 30.6.1954																		
Schulden aus Kredit-	394 425	23,2	682 659	47,3	885 843	49,7	98 498	26,0	299 614	34,6	118 950	42,7	137 117	38,0	82 061	14,5	2 699 167	36,6
marktmitteln	188 746	11,1	24 940	1,7	77 090	4,3	-	-	35 484	4,1	-	-	-	-	59 278	10,5	385 538	5,2
Kredite aus ERP-Mitteln	638 123	37,5	373 727	25,9	391 113	21,9	74 890	19,8	211 675	24,5	24 805	8,9	65 576	18,2	99 361	17,5	1 879 270	25,5
Wohnbankkredite v. Staat	478 883	28,2	361 399	25,1	429 906	24,1	204 975	54,2	318 602	36,8	134 990	48,4	158 200	43,8	325 284	57,5	2 412 349	32,7
Sonst. Schulden aus	1 700 177	100,0	1 442 715	100,0	1 783 952	100,0	378 363	100,0	865 375	100,0	278 745	100,0	361 013	100,0	565 984	100,0	7 376 324	100,0
öff. Mitteln																		
Z u s a m m e n																		

1) Nach dem 20.11.1947 aufgenommene Inlandschulden